

Zwei Fotografen zeigen Aufnahmen in Birkenfeld

Birkenfeld. Die Ausstellung „Himmel und Erde“ wird am Sonntag, 15. Januar, um 15 Uhr, in der Art Gallery 64 in der Hauptstraße im rheinland-pfälzischen Birkenfeld eröffnet. Dies geschieht in Kooperation mit dem Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld und dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Zu sehen sind Bilder der Fotografen Reiner Drumm und Konrad Funk. Die Ausstellung ist dann bis Samstag, 11. Februar zu sehen.

Am Freitag, 27. Januar, steht von 18 bis 22 Uhr Vortrag von Fotograf Konrad Funk und dem Leiter des Nationalparkamtes Hunsrück-Hochwald, Harald Egidi, auf dem Programm. Musik gibt es von Wortspiel. Am Freitag, 3. Februar, sprechen von 18 bis 22 Uhr Fotograf Reiner Drumm und Pilot Konrad Alles.

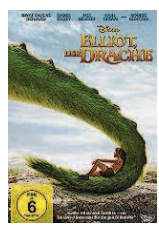
Die Harfenistin Friederike Siemer und der Akkordeonist Fabian Wink werden Musik machen. *red*

www.
art-gallery64.com

Techniker arbeiten im Helfer-Team des Theatervereins mit

Winterbach. In der Auflistung der Helfer beim Theaterverein Thalia Winterbach in unserer gestrigen Ausgabe wurden zwei Männer vergessen: Thomas Meisberger und Sebastian Herz. Sie arbeiten bei den Technikern mit. *red*

DVD-Film über Drachen ist etwas für die ganze Familie



St. Wendel. Spannend, sehr emotional und einfach schön anzusehen: „Elliot, der Drache“, der jetzt auf DVD erschienen ist, ist eben ein typischer Disney-Film für die ganze Familie.

Zum Inhalt: Seit Jahren erfreut Holzschneider Mr. Meacham die Kinder aus der Nachbarschaft mit Geschichten über einen Dra-

DVD-Tipp

chen, der in den Wäldern leben soll.

Für seine Tochter Grace, Försterin in der Umgebung, waren diese Geschichten immer Legenden, bis sie den zehnjährigen Pete kennenlernt. Pete hat weder Familie noch ein Zuhause und behauptet, zusammen mit einem Drachen namens Elliot in den Wäldern zu leben. Und damit beginnt ein drachenstarkes Abenteuer. *him*

• Wer jetzt Lust auf „Elliot, der Drache“ bekommen hat, sollte heute, 11 Uhr, in der SZ-Redaktion, Telefonnummer (0 68 51) 9 39 69 55, anrufen. Der jeweils dritte Anrufer gewinnt den Film.



Die Musiker des St. Wendeler Pink Floyd Projektes fliegen im Sommer nach Ibiza und Formentera. FOTO: UWE SICKS

Rock unter mediterranem Himmel

St. Wendeler Pink Floyd Project spielt zwei Konzerte auf Balearen-Inseln

Es wird wohl ein logistischer Kraftakt werden, wenn das St. Wendeler Pink Floyd Projekt im Oktober auf den Hippieinseln Ibiza und Formentera auftritt. Denn schließlich gilt es neben der Truppe Anlage und Instrumente sicher zu transportieren.

St. Wendel. Wenn das St. Wendeler Pink Floyd Project im kommenden Oktober seine Instrumente zusammenpackt und die Kisten mit der technischen Ausrüstung im Bus verstaut, darf sich die umtriebige Tribute-Band auf besondere Konzerte freuen. Denn gleich zwei Mal gastiert die Pink Floyd Cover-Band im kommen-

den Herbst auf den Balearen, wie Uwe Sicks von Gitarrenservice Sicks mitteilt. Demnach stehen in der ersten Oktoberwoche Konzerte auf den Hippieinseln Ibiza und Formentera auf dem Programm. Und das an ebenso spannenden wie geschichtsträchtigen Orten: Auf Formentera gastiert die Truppe um Frank Altpeter in dem legendären Oktober und auch von Pink Floyd angeblich selbst hin und wieder besuchten Szenetreff „Blue Bar“, und mit „Las Dalias“ konnte auf Ibiza gar einer der berühmtesten und größten Hippiemärkte der Balearen als Location gewonnen werden. Wann genau in der ersten Ok-

toberwoche die Konzerte über die Bühne gehen, werde noch mitgeteilt, erklärt Sicks.

Doch bis die psychedelischen Konzerte unter mediterranem Sternenhimmel gespielt werden können, warten noch einige anstrengenden Aufgaben auf die St. Wendeler Musikbotschafter. Allein der Transport der Truppe, der Anlage und der Instrumente sei schon eine logistische Meisterleistung. „Das Fährticket für den Transporter mit den Instrumenten wird gerade gedruckt, wir haben fast 30 Flüge und zehn Häuser auf der Insel gemietet“, berichtet Sicks, der sich selbst als einer der Initiatoren der kleinen Ba-

learen-Tour bezeichnet. Auch gelte es, das Equipment der Band technisch an die dortigen Verhältnisse anzupassen. „Auf Formentera spielen wir am Strand, das sind einfach andere Umstände als im Saalbau St. Wendel.“

Propos Saalbau. Bevor sich der jetzt bereits 30 Mitfahrer zählende Tross Anfang Oktober in Richtung Balearen bewegt, gibt er im St. Wendeler Saalbau noch ein Stelldichein. Am 8. April heißt es dort: „Lights On!“, die große Pink Floyd Show ist zurück. Nach Angaben der Band soll es die gigantischste Pink Floyd Show werden, die St. Wendel je gesehen hat. *red*

Santana-Tribute-Band kommt erneut nach Alsfassen

Alsfassen. Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Dezember hat die Santana-Tribute-Band De Corazon angekündigt, im Dezember dieses Jahres erneut im Kulturzentrum Alsfassen aufzuspielen. Die Formation um den saarländischen Gitarristen Eddie Gimler ist eine Band, in der nach eigener Aussage das Herzblut und die Liebe zur Musik und die Begeisterung für die latein-amerikanischen Rhythmen im Mittelpunkt stehen. Das Projekt habe es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensfreude der Musik von Carlos Santana und seine unverwechselbare Performance in einer einzigartigen Show auf die Bühne zu bringen – mit Songs von Woodstock bis heute. Eingegrabt in ein faszinierendes Bühnenbild, untermauert von eigens dazu inszenierten Videoanimationen und wundervollen Tanzleistungen der beiden Tänzer Angelina Greco und Ronaldana Ananda, brin-

ge De Corazon ihr Publikum immer wieder zum Staunen, heißt es in einer Mitteilung.

Die Band besteht aus sieben Musikern aus ganz Deutschland. Neben Gimler sind dies die aus der TV-Sendung „The Voice of Germany“ bekannte Laura Maas (Gesang), Thomas Hammer (Timbales), Harald Simon (Schlagwerk), Leo Ortega (Percussion), Wolfgang Herder (Keyboard) und Neofhytos Stephanou (Bass). *red*

• Konzertveranstalter ist die SgKultur in Kooperation mit der Stadt St. Wendel. Frühbucher-Tickets mit einem Nachlass von 20 Prozent gibt es ab sofort und bis zum Freitag, 20. Januar im Vorverkauf. Und zwar an allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket-Regional.

www.
ticket-regional.de

Ausstellung in Kaiserslautern: Amerikaner in deutscher Karikatur

Kaiserslautern. „Americans...“ – wie deutsche Karikaturisten sie sahen und sehen, diese Ausstellung beginnt Ende Januar in der Galerie der Volkshochschule in Kaiserslautern. Im Mittelpunkt steht ein Karikaturenheft der 1950er-Jahre aus dem Besitz des Doku-Center Ramstein. Karikaturisten haben sich darin mit dem dort stationierten US-Amerikanern und den Folgen und Auswirkungen ihres Aufenthaltes beschäftigt. In 21 Rahmen werden Faksimiledrucke des Heftes präsentiert. Die Vitrinen der VHS-Galerie zeigen passend zum Thema Cartoons aus den Beständen des Doku-Centers sowie Karikaturen des Karikaturisten Uwe Hermann zum Thema „Amerikaner in der Westpfalz“.

Darüber hinaus sind in den Vitrinen Cartoons von Karikaturistin und VHS-Dozentin Silvia Konzmann zu sehen, die unter dem Namen „konzfrau“ arbeitet.

Ihre Werke stehen unter dem Motto „Deutschland trifft Amerika“. In diesem Spannungsbogen entsteht das Arbeitsfeld von „konzfrau“, das zum pointierten Beleuchten beider Seiten einlädt – immer mit einem Schmunzeln begleitet. Die Künstlerin wird bei der Eröffnung anwesend sein. Die Begrüßung übernimmt VHS-Direktor Michael Staudt und die Einführung zur Ausstellung spricht Michael Geib, Leiter des Doku Center Ramstein (DCR). Die öffentliche Ausstellungseröffnung in der VHS-Galerie ist am Dienstag, 24. Januar, ab 19 Uhr. *red*

• Die Ausstellung „Americans...“ ist von Montag, 23. Januar bis Freitag, 7. April in der VHS-Galerie im Eingangsbereich der Volkshochschule zu den Besuchszeiten, von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8 bis 21 Uhr zu sehen.

Mit dem Kamel den wilden Westen Chinas bereisen

Karl-Willi Paul hält in St. Wendel den ersten Vortrag in der Reihe der Freunde des Abenteuermuseum



Rast in der Taklamakanwüste. FOTO: KARL-WILLI PAUL

In der Vortragsreihe der Freunde des Abenteuermuseum in Zusammenarbeit mit der Globus-Stiftung geht es am Mittwoch, 17. Januar, um Chinas wilden Westen. Karl-Willi Paul berichtet über seine Fernreise auf einem Kamel durch die Taklamakanwüste.

St. Wendel. Über ihre Reisen in ferne Länder werden im ersten Halbjahr des neuen Jahres drei Referenten in St. Wendel berichten. Das haben die Freunde des Abenteuermuseum mitgeteilt, die die Vortragsreihe gemeinsam mit der Globus-Stiftung St. Wendel organisieren.

Auftakt ist am Mittwoch, 18. Januar, um 17 Uhr im Eventraum der Cafeteria im Globus. Thema

des Vortrags von Karl-Willi Paul ist „Chinas wilder Westen – mit der Kamelkarawane durch die Taklamakanwüste“.

Margit und Karl-Willi Paul haben sie wieder verlassen, die „Wüste ohne Wiederkehr“, mit einer Kamelkarawane war das Ehepaar im Jahr 2014 durch die zweitgrößte Sandwüste der Welt in Xinjiang in China gereist. Xinjiang ist ein von überwiegend Uiguren besiedeltes autonomes Gebiet im äußersten Westen der Volksrepublik. Die Taklamakanwüste eine endlose Weite, keine Zivilisationsgeräusche, nur Sand und Wind. Hitze am Tag, Kälte in der Nacht, Sandstürme können lebensgefährlich werden. Und trotzdem zeugen archäologische

Funde und zerfallene Städte von ehemaligen Hochkulturen entlang der legendären Seidenstraße. Von dort haben sie eindrucksvolle Bilder, spannende Geschichten und fremde Musik mitgebracht und nehmen die Besucher mit auf die Reise zu charismatischen Menschen in einem fernen Land, heißt es in einer Mitteilung der Freunde des Abenteuermuseum. *red*

• Der Eintritt ist frei. Das Ehepaar Paul unterstützt ein Waisenhaus der „Kinderhilfe Nepal“ und würde sich über eine Spende freuen.

www.
kinderhilfe-nepal.eu

TERMINE

ST. WENDEL

Just Voices treten im Gottesdienst auf

Der Chor Just Voices singt am kommenden Sonntag, 15. Januar um 10 Uhr, im Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche in St. Wendel. Mit internationalen Liedern aus dem Weihnachtskonzert, die in diese besinnliche Zeit passen, unter anderem aus Afrika, bereichern die Sänger den Gottesdienst. Die Leitung des Chores hat demnach Steffen Hällmayr aus Püttlingen. *red*

ST. WENDEL

„Das Dschungelbuch“ im Saalbau

Das Theater Liberi präsentiert das Musical „Das Dschungelbuch“ im Saalbau in St. Wendel. Der Vorhang für das neueste Musical der Theatermacher aus Bochum hebt sich am Freitag, 17. Februar, um 16 Uhr. Das Musical ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Die Vorstellung wird in Kooperation mit der Kulturabteilung der Kreisstadt St. Wendel veranstaltet und durch die Volksbank St. Wendeler Land sowie der Energis GmbH unterstützt. *red*

• Tickets zum Preis von 19, 17 oder 14 Euro für Erwachsene und 17, 15, und zwölf Euro für Kinder von drei bis 14 Jahren gibt's im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline (0 18 05) 60 03 11. Tageskasenspreise zuzüglich zwei Euro. Inhaber der SZ-Card sparen 20 Prozent beim Ticketkauf.

www.
theater-liberi.de

ST. WENDEL

Musical-Show feiert 15-Jähriges

Seit 15 Jahren gibt es die Musical-Magics. „Musicals Nonstop – Die große Jubiläumstour“ heißt es daher am Samstag, 11. Februar, im Saalbau in St. Wendel. Zum 15. Geburtstag präsentiert das Team nach eigenen Angaben Lieder aus mehr als 20 Musicals. *red*

• Tickets: Globus St. Wendel, Klein, Buch + Papier St. Wendel sowie bei Ticket-Regional, Telefon (06 51) 9 79 07 77.

www.
musical-magics.de

ST. WENDEL

Spanische Lieder im Balduinkeller

Spanische Lieder spielt Franco am Freitag, 27. Januar, im Balduinkeller in St. Wendel. Los geht's um 20 Uhr. *red*

• Reservierungen: Telefon (0 68 51) 8 02 50 60 oder (0 15 20) 6 78 26 96.

OTZENHAUSEN

Schüler-Bigband spielt in der Akademie

Der „JazzTrain“, die Landes-Schüler-Bigband des Saarlandes, wird am Sonntag, 19. Februar, um 18 Uhr in der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO) Station machen, teilt die EAO mit. *red*

• Karten kosten 27 Euro pro Person (inklusive eines Südstaaten-Büffetts). Die EAO bietet um Voranmeldung, unter der Tel. (0 68 73) 66 21 51; oder per E-Mail: k.adam@stiftung-ekb.de.

PRODUKTION DIESER SEITE:
MELANIE MAI, MCG,
THORSTEN GRIM